

# Aebi & Cie Möbelfabrik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-643786>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Aebi & C<sup>ie</sup> Möbelfabrik

Das Unternehmen wurde im Jahre 1904 vom Vater Hans Aebi gegründet, wobei die Zeit der Anfänge als recht einfach bezeichnet werden kann. Das solide Handwerk damaliger Zeit kannte noch nicht diejenigen technischen Hilfsmittel, die heutzutage einen modernen Betrieb ausmachen. Gerade weil der Beginn bescheiden und den Verhältnissen entsprechend war, schuf Hans Aebi eine gesunde Basis für ein entwicklungsfähiges Unternehmen. Durch Fleiss und die von ihm streng geführte, rechte Arbeit war er bestrebt, nicht nur der äusseren Formgebung, sondern in erster Linie auch der handwerklichen Ausarbeitung volle Aufmerksamkeit zu schenken. Diesem Standpunkt treu, entwickelte er das Unternehmen unter Mitarbeit seiner Söhne zu bedeutender Grösse und schuf sich und seinen Produkten einen erstklassigen Ruf. Wie so oft, hat auch hier die Ehefrau grossen Anteil an diesem Erfolg. In seinem 71. Lebensjahr ist Vater Aebi immer noch im Betrieb tätig, doch haben ihm seit Jahren 5 seiner Söhne als ausgebildete Fachleute die Leitung des Betriebes abgenommen. Diese junge Generation trat wohl mit neuen Ideen und Aufgaben in das Unternehmen ein, doch ist der Grundsatz der Qualität immer noch der gleiche geblieben.

Eine grosse Kundschaft (Private) und über 50 Musterzimmer zeugen von der Leistungsfähigkeit des Betriebes.

(Photos Bernhardt)



Nicht nur der äusseren Formgebung, sondern auch der handwerklichen Ausarbeitung wird volle Aufmerksamkeit geschenkt

